

Unsere Gemeinde

EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHENGEMEINDE
HANNOVER



Juni / Juli 19



Konfirmation vom 5. Mai

Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf der Klausur des Presbyteriums haben wir einen wichtigen Bereich unseres Gemeindelebens besonders unter die Lupe genommen: die Seniorenarbeit.

Pastorin Elisabeth Griemsmann widmet diesem Teil des Gemeindelebens besondere Aufmerksamkeit, und Monika Perrey-Paul ist mit einer 1/3-Stelle in diesem Bereich als ausgebildete Diakonin tätig. Seit vielen Jahren gibt es auch die Bildungsangebote von Susanne Brand. Daneben Freizeiten, Ausflüge und Geburtstagsbesuche. Wir haben gelernt, dass sogenannte Senioren heute anders sind als früher und wie wichtig es ist, dass sie sich mit ihren Themen und Erfahrungen selber einbringen. Die regelmäßigen Treffen sind keine geschlossenen Veranstaltungen und die Ankündigungen in der Mitte des Gemeindeblatts (Treffpunkt Gemeinde, S. 7) sind eine ernst gemeinte Einladung an Neue, einmal bei uns reinzuschauen.

Wir haben uns auch bewusst gemacht, wie wichtig ältere Gemeindeglieder für alle Bereiche unseres Gemeindelebens sind. Häufig sind es Rentnerinnen und Rentner, die sich engagieren und ehrenamtliche Aufgaben übernehmen. Ob im Chor, im Sprachcafé für Flüchtlinge, bei Gemeindeblattredaktion und -versand, beim Besuchsdienst oder bei der Offenen Kirche am Sonnabend. Es sind ganz oft Männer und Frauen im Ruhestandsalter, die unsere Gemeindeglieder mittragen. Die Zeit nach dem Berufsleben bietet neue Möglichkeiten, und Freiwillige werden immer gebraucht.

Mit den besten Wünschen,
für das Presbyterium *Ihr Paul Oppenheim*

Titelfoto: Die Konfirmierten vom 5. Mai mit Pastor Christoph Rehbein und Nicole Windemuth

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und Gemeindevertretung	2
Auf ein Wort	3
Kirche für und mit Kindern	4
Jubiläumskonfirmation	4
Gemeindeversammlung	5
Herbstzeitlose	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Männerwanderung 2019	8
Sommeraktivitäten für Daheimbleibende	9
Gemeindefest	11
Kasualien	11
Letzte Dinge	12

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:

Christoph Rehbein, Ulla Schierholz-
Wesch, Burkhard Vietzke, Christian Wente,
Andreas Wundram, Carolin Zierath

Schriftleitung: Andreas Wundram
(wundram-hannover@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4.200

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der 27. Juni 2019

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter:

Eberhard Achenbach, Silke Behrens,
Eva Dózsa, Dr. Birgit Hoffmann-Castendiek,
Karin Kürten, Frank Möller, Paul Oppenheim,
Antonia Pott, Volker Specht, Ingrid Wehking,
Nicole Windemuth, Wolfgang Winnecke,
Andreas Wundram

Auf ein Wort

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. (Jakobus 1,19)

Liebe Leserin, lieber Leser, einige Menschen hören einfach gern zu, andere hören sich gern reden. Einige brauchen Zeit, um über eine Frage nachzudenken, andere äußern sich ganz spontan. Wieder andere möchten eine wichtige Mitteilung machen und sollten Gehör finden... Schon innerhalb einer Familie gibt es unterschiedliche Typen! Und dort wird es eingeübt: das Erzählen - der Reihe nach - und das Zuhören - bis man selbst an der Reihe ist. Es ist nicht selbstverständlich, gewiss nicht. Deshalb wird es ja auch eingeübt. In unserer Gesellschaft scheinen diejenigen besonders erfolgreich zu sein, die schnell mit ihren Antworten sind. Ob die Antwort richtig und angemessen ist, wird sich erst später zeigen.

Aber wenn jemand voller schöner Eindrücke ist, wird auch ein stiller Mensch zu einem begeisterten Erzähler. Die eine erzählt den Nachbarn, Freunden und Kolleginnen vom Urlaub. Der andere ist davon überzeugt, dass er etwas Außergewöhnliches erlebt hat, was er einfach gern vorstellen möchte. Beide fordern das Zuhören ein: Die nötige Zeit dazu möge ihnen von den anderen geschenkt werden.

Und es gibt auch diejenigen, denen unsere Sprache noch fremd ist. Flüchtlinge stellen einen Antrag auf politisches Asyl und werden zu ihren Beweggründen befragt. Bei dem Reden und Hören gibt es besondere Probleme: Kann der Geflüchtete seine Fluchtgründe so schildern, dass sie verstanden werden? Wird ihm Zeit gelassen davon zu erzählen, was ihn belastet? Kann der Dolmetschende den besonderen Dialekt wiedergeben?

Hören, Reden – ein alltägliches Geschäft.

Doch immer wieder kann es auch zu Zorn führen. Wer wüsste das nicht? Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. So empfahl es der Jakobusbrief den Brüdern und Schwestern in seiner Gemeinde. Es ging ihm um Gottes Wort, das zunächst gehört werden sollte. Zum Hören sollte jede und jeder bereit sein, um dann erst zu reden. Um die Meinung und das Verstehen auszudrücken, sollten sie sich Zeit lassen. Erst der dritte Schritt könnte dann die emotionale Reaktion sein, auch der Zorn. Nicht gegenüber Gott, sondern gegenüber denen, die Unrecht taten. Aber eigentlich sollten die Christen ihren Zorn im Zaum halten. Sie sollten auf Gottes Wort hören, es nicht nur nachsprechen, sondern es auch in die Tat umsetzen, aber nicht im Zorn.

Hören und Reden – ein alltägliches Geschäft. Doch wann wird Zorn spürbar? Er wird es sicher dann, wenn dem einen nicht richtig zugehört wird oder der anderen keine Zeit gegeben wird. Ein Hörer spürt den Zorn aufsteigen, wenn er sich von den Redenden ungerecht behandelt fühlt. Oder eine Hörerin wird traurig, weil ihr kein Reden zugetraut wird. Jakobus wollte eine Ruhe in die Reihenfolge Hören, Reden und zornig werden bringen. Wer Gottes Wort hört, sollte von Gottes Gerechtigkeit hören, die allen ihr Recht zugesteht. Dann können sich die Hörenden für Fairness und Würde aussprechen. Jakobus traute es seinen Brüdern und Schwestern zu, sich Zeit zu nehmen, um zu hören und dann erst zu reden. Und der Zorn? Mit innerer Distanz könnte sich mancher Zornesausbruch vermeiden lassen. Ob Jakobus damit Recht behält? Das lässt sich überprüfen. Wir können es ausprobieren...

Elisabeth Griemsmann

Einladungen

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief.“

Kirche für und mit Kindern

Es ist Zeit für frischen Wind, damit bei uns nichts schief geht! Darum hat sich der Ausschuss Junge Gemeinde zusammengesetzt und einen Plan geschmiedet. Dieser Plan ist im Presbyterium auf große Zustimmung getroffen. Und nun sind Sie gefragt, uns bei der Umsetzung zu helfen.

Unser Ziel ist, die Angebote für Kinder in unserer Gemeinde weiter auszubauen und wieder jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen einen Kindergottesdienst anzubieten. Dafür soll ein Team von ehrenamtlich Mitarbeitenden angeworben, geschult und unterstützt werden und das neue Angebot in der Gemeindeöffentlichkeit beworben werden. Damit sich eine Person mit voller Konzentration dieser Aufgabe widmen kann, möchten wir einen neuen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin einstellen, der/die sich um diese Aufgaben kümmert. Die Stelle soll zunächst auf zwei Jahre angelegt sein. Zur Finanzierung der Stelle benötigen wir etwa 600 Euro pro Monat.

Das bietet Ihnen die Möglichkeit, sich an der Arbeit für Kinder in unserer Gemeinde zu beteiligen. Mit einem Betrag von mindestens 5 Euro monatlich können Sie zur Finanzierung der Stelle beitragen. Ab Juni wollen wir jeden Sonntag nach dem Gottesdienst Urkunden ausgeben, auf denen Sie Ihren Beitrag eintragen lassen können.

Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen!

*Für den Ausschuss Junge Gemeinde
Vikarin Carolin Zierath, Pastor coll. Simon Plenter*



Jubiläumskonfirmation 2019

Am Sonntag, 3. November, feiern wir um 10 Uhr die Jubiläumskonfirmation mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, die ihre Konfirmation vor 50 Jahren, vor 60 Jahren, vor 65 Jahren, vor 70 Jahren, vor 75 Jahren, vor 80 Jahren... in unserer Kirche gefeiert haben. Ganz herzlich sind auch die Jubilare eingeladen, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden und in den Bereich unserer Gemeinde zugezogen sind. Wenn Sie an dem Gottesdienst und dem anschließenden Austausch teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte an.

Elisabeth Griemsmann

Einladungen

Gemeindeversammlung am 23. Juni

Einmal jährlich soll es gemäß der Verfassung der reformierten Kirche in jeder Gemeinde eine Gemeindeversammlung geben. Sie findet im Zusammenhang mit einem Sonntagsgottesdienst statt. Ihr gehören alle Mitglieder der Gemeinde an. Es ist eine Gelegenheit, Anträge an das Presbyterium zu richten (Anträge bitte schriftlich bis zum 31. Mai ans Gemeindebüro schicken) und sich zu verschiedenen Themen zu äußern.

Herzlich laden wir Sie daher mit folgender Tagesordnung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 23. Juni, im Anschluss an den Gottesdienst in den Gemeindesaal ein:

1. Bericht des Presbyteriums
2. Anträge von Gemeindegliedern (siehe oben)
3. Ideenbörse zum Thema „Wie soll der Eingangsbereich der Kirche (Foyer) umgestaltet werden?“
4. Informationen über die geplante „Süd-Nord-Mitarbeiterstelle“ (Pastor/in aus Übersee)
5. Informationen über den Küsterdienst am Sonntag

Paul Oppenheim, Vorsitzender



Herbstzeitlose

Von der hessischen Brüder-Grimm-Stadt Hanau führt die Deutsche Märchenstraße über 600 Kilometer bis ins norddeutsche Bremen, die Stadt der Bremer Stadtmusikanten. Sie führt durch rund 60 Orte und Regionen. In Hameln locken die Pfeiftöne des Rattenfängers, auf Schloss Sababurg das Märchen vom Dornröschen und in Alsfeld beginnt das Rotkäppchenland. Möchten Sie in Gedanken mitreisen? Möchten Sie sich an Orte und Märchenfiguren erinnern? Dann sind Sie bei dem nächsten Treffen der Herbstzeitlosen genau richtig. Wir treffen uns am Donnerstag, 20. Juni, um 15.30 Uhr im Gemeindezentrum am Waterlooplatz. Im Gemeindesaal wird Kaffee und Tee getrunken, Kuchen gegessen, geplaudert und gesungen, erzählt und gelacht. Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Sie können sich auch gern begleiten lassen. Wegen der Kuchenbestellung melden Sie sich bitte bis zum 17. Juni an.

Elisabeth Griemsmann, Monika Perrey-Paul

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 2. Juni				
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	Vikarin.Zierath
Sonntag, 9. Juni				
10.00 Uhr	Waterloo		Pfingstsonntag Gottesdienst	P. Rehbein
16.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Montag, 10. Juni				
10.00 Uhr	Waterloo		Pfingstmontag Gottesdienst	P. coll. Plenter
Freitag, 14. Juni				
18.00 Uhr	Waterloo		<i>jugoamwaterloo</i> Jugendgottesdienst	P. coll. Plenter & Team
Sonntag, 16. Juni				
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst mit Begrüßung des neuen Konfirmandenjahrgangs	P. Rehbein
11.30 Uhr	Waterloo		Gottesdienst Reforminis	P. coll. Plenter
15.00 Uhr	Nienburg Erichshagen, Corvinuskirche, Celler Str. (B214) An der Kirche		Gottesdienst, anschließend Gemeindebegegnung	Pn. Donker
Sonntag, 23. Juni				
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst anschließend Gemeindeversammlung	Pn. Griemsmann
11.30 Uhr	Waterloo		RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
Sonntag, 30. Juni *)				
17.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	P. coll. Plenter
Sonntag, 7. Juli				
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
12.00 Uhr			Gottesdienst unterwegs, anschließend Mittagessen	Pn. Donker
16.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 14. Juli				
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	Vikarin Zierath
Sonntag, 21. Juli				
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 28. Juli				
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst	P. coll. Plenter
11.30 Uhr	Waterloo		RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis

*) Schützenausmarsch

Abendmahl mit Wein /Traubensaft 

 Kindergottesdienst

Sie benötigen oder bieten eine

Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?

Dann wenden Sie sich bitte an

Gudrun Jürgensmeier-Nagel (0511/42 00 05) oder

Elke de Vries (0511/363 20 60)

Treffpunkt Gemeinde

Informationen zu den „Treffpunkten“
erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0 oder
hannover@reformiert.de

Die "Herbstzeitlosen" Do 20.06. 15.30
(Pn. Griemsmann, Monika Perrey-Paul)

Gesprächskreis für Frauen Mo **29.07.** 16.30
(Susanne Brand)

Mütterkreis Mi **31.07.** 16.30
(Susanne Brand)

Frauen:Begegnungen Do 13.06. 18.30
(Gudrun Jürgensmeier-Nagel)

Frauenfrühstück Mi 03.07. 9.30
(Pn. Griemsmann)

Frauenkreis Do 06.06. 15.00
(Monika Perrey-Paul)
Do 04.07. 15.00
Do 18.07. 15.00
Do 01.08. 15.00

Männertreff Fr 28.06. 18.00
(P. Rehbein)

Chor Mo 03.06. 17.30
(Alexandra Heinzelmann-
Emden) Mo 17.06. 17.30
Mo 24.06. 17.30

Band Body & Soul So 16.06. 11.30
(Sigrun Kuhn-Elskamp) Fr 28.06. 17.30

Termine in Ungarisch

Ungarische Bibelstunden Do 13.06. 18.00
(Pn. Menkéné-Pintér) Do 18.07. 18.00

Ungarischer Jugendtreff Fr 28.06. 17.00
(Pn. Menkéné-Pintér)

Ungarische Schule So 23.04. 16.00
(Éva Dózsa)

Termine im Überblick

Freitag	12. Juli	ab 10 Uhr	Treffpunkt Bahnhof Bismarckstraße: Wanderung ab Egestorf zum Nordmannsturm im Deister (S. 9)
Freitag	9. August	ab 14 Uhr	Treffpunkt Hannover Hbf.: Bahnausflug mit Fahrrad nach Celle (S. 9)
Sonntag	25. August	ab 11 Uhr	200 Jahre Vereinigung der französischen und der deutschen reformierten Gemeinde: mehrsprachiger Gottesdienst und Jubiläumsfest

Konfirmandenunterricht Sa 22.06. 10.00
(Pn. Griemsmann,
Nicole Windemuth)

Konfirmandenunterricht Sa 15.06. 10.00
(P. Rehbein,
Vikarin Zierath)

Gemeindebibelabend Di 23.07. 19.30
(Pn. Griemsmann)

Gesprächsabend Do 27.06. 18.30
Waterloo
(Elke de Vries)

Zeit für Fragen Mo 24.06. 19.30
(Ingrid Hofer-Sprüssel)

AK Juden und Christen Do 06.06. 19.30
(P. Rehbein) Do 04.07. 19.30

Spielenachmittag für Mo 03.06. 15.00
Erwachsene Mo 01.07. 15.00
(Monika Metze)

Gebetstreffen Mi 19.06. 16.00
(Eberhard Achenbach) Mi 17.07. 16.00

Sprachcafé mittwochs
16.00 bis 18.30

Offene Kirche sonnabends
11.00 bis 14.00

Termine für Jugendliche

Jugendtreff Di 18.06. 18.30
(P. coll. Plenter)

Besuchsdienste

Bezirk Nordwest Mo 17.06. 18.00

Pn. Griemsmann Mo 24.06. 16.00

P. Rehbein Mo 01.07. 16.00

Rückblick

Per Muskelkraft nach Bobeck

Dieses Jahr hat die Männerrunde die Wanderschuhe gegen das Fahrrad getauscht. Per Zug ging es von Hannover bis Schleswig und dann ca. 45 km per Muskelkraft nach Bobeck durch das sehr schöne Schleigebiet.

Das Highlight der Tour: die Mühle und wir. Urgemütlich, komfortabel, tolle Atmosphäre, sofort Urlaubsstimung. Danke an Detlef Geurtz für die Gastfreundschaft und den Besuch. Die Mühle gehört der Seelbergstiftung und wurde von Detlef Geurtz und seinen Mitarbeitern in den letzten Jahren liebevoll renoviert. Sie steht etwa zehn Kilometer nördlich von Kappeln.

Super Gemeinschaft, interessante Diskussionen am Abend bei gutem Bier, das beste Fischbrötchen an der Schlei bei strahlender Sonne und ein Bad in

der Ostsee bei geschätzt 10 Grad Wassertemperatur. Christoph Rehbein konnte bei einem Besuch im Naturschutzgebiet Geltinger Birk seinen Rekord der gezählten Vogelarten verbessern.

Neben der körperlichen Aktivität gab es auch geistige Herausforderungen. Wir alten Semester sollten auf

Wunsch des Pastors erläutern, was vom Konfirmationsunterricht noch in Erinnerung geblieben und aus unserer Sicht auch heute unbedingt zu vermitteln ist.

Natürlich läuft auch etwas schief. Der passende Spruch von Tag 1: "Es fing so gut an ..." Und dann gab es einen Platten. Und der Platte kam zweimal.

Am gleichen Reifen, ein paar Zentimeter weiter, dafür auf dem Rückweg.

Zum Abschluss kaltes Wetter, Gegenwind und die Entscheidung, eine Routenänderung vorzunehmen. Dadurch kamen wir in dem sehr schön umgebauten Bahnhof in Süderbarup in den Genuss

von Kaffee und Kuchen und der Klarstellung: "Kuchenstücke unter 300 g sind Kekse."

Eine weitere Erkenntnis soll hier zu guter Letzt nicht verschwiegen werden: Detlef klärte uns auf, dass in Bobeck sich nicht der Wind dreht, sondern sich die Himmelsrichtungen ständig ändern. *Dr. Bernd Zirkler*



Draußen



Sommeraktivitäten für Daheimbleibende

Wir bieten jeweils am 2. Freitag in den Sommerferien Draußen-Aktivitäten an:

Am 12. Juli wandern wir von Egestorf aus hoch zum Nordmannsturm auf den Deisterkamm in knapp 400m Höhe. Dort gemütliche Einkehr, Rückweg über die „Alte Taufe“ nach Barsinghausen, insgesamt etwa 11 Kilometer Wanderstrecke.

Abfahrt mit preisgünstigem Tages-Gruppenticket vom Bahnhof Bismarckstraße aus um 10.36 Uhr, Rückkehr am späteren Nachmittag.

Anmeldung bitte bis 30. Juni bei Pastor Christoph Rehbein.

Am 9. August machen wir einen Bahnausflug mit Fahrrad nach Celle.

Dort haben wir im Bauhaus-Jahr eine Führung durch ein Mitglied der Otto-Haesler-Initiative durch die Siedlung "Italienischer Garten". Otto Haesler war ein wichtiger Vertreter des Bauens unter sozialen Aspekten, der auch die Altstädter Schule errichten ließ. Am frühen Abend hält uns Pastor Dr. Andreas Flick eine Andacht in der sehenswerten reformierten Kirche – und wer danach nach noch möchte, radelt mit zur Freiluft-Gastronomie an der Aller für einen angemessenen Tagesausklang.

Abfahrt 14.41 Uhr mit der S6 von Hannover Hbf, Rückkehr noch offen...

Kosten etwa 6 Euro für die Führung plus Fahrtkosten plus ggf. Essen.

Anmeldung bitte bis 31. Juli bei Regina Becker-Wiers oder Christoph Rehbein.

Eine ganze Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

Jeder Mensch hat eine erste Chance verdient.

Vielen Menschen in Paraguay fehlt es an Nahrung, Bildung und vielem mehr. Wie sich für Petrona die Zukunft verbessert, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/chance IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Gemeindefest



200 Jahre Jubiläum

Vereinigung der
französischen und deutschen
reformierten Gemeinden
Hannover im Jahr 1819

GEMEINDEFEST

25. August 2019

11 Uhr: Internationaler
Gottesdienst

(deutsch und englisch)

12 Uhr: Mittagessen

13 Uhr: Musik und Spaß

15 Uhr: Kaffee und Kuchen

Kasualien

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender



Anschriften — www.hannover.reformiert.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99
Stellvertreter: Christoph Rehbein
Ingrid Wehking

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Hausmeister: Peter Boller, Tel. 0511/21 555 88-17

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde: Evangelische Bank eG
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

Konto für das freiwillige Kirchgeld:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:
Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

Pastores:

alle: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Elisabeth Griemsmann, Tel. 0511/21 555 88-13

E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Christoph Rehbein, Tel. 0511/21 555 88-16

E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Simon Plenter, Pastor. coll., Tel. 0511/21 555 88-12

E-Mail: simon.plenter@reformiert.de (Elternzeit bis April)

Carolin Zierath, Vikarin, Tel. 0511/21 555 88-0

E-Mail: zierathcarolin@gmail.com

Verstreute Reformierte (Landkreis Nienburg):

Antje Donker, Tel. 0511/27 906 58

Zietenstraße 6, 30163 Hannover

E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Ungarischsprachige Reformierte:

Magdolna Menkéné-Pintér, Tel. 05171/80 24 44 45

E-Mail: m.p.magdolna@gmail.com

Mobil: +49 173 352 48 52

Englischsprachiger Gottesdienst:

Gretchen Schoon-Tanis

E-Mail: schoontanis@gmail.com

Mobil: +49 176 80 82 85 45

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Letzte Dinge

Letzte Dinge sind so Sachen,
die wir kurz vorm Urlaub machen:
E-Herd abtau'n, Katzen gießen,
Oberstübchentür abschließen,
noch ein Apfelbäumchen pflanzen,
an die Nachbarschaft ranwanzen,
dass sie allemal dran denken,
unsern Silberfisch zu tränken.
Und das allerletzte Ding
ist, dass ich den Müll rausbring.

Da spricht aus dem Altpapier
manchmal sogar Gott zu mir,
so als ob er „Hilfe!“ rief:
„Rette die Gemeindebriefe!“
Was ich dann natürlich mache,
denn es ist ja Ehrensache
in der Welt der letzten Dinge,
dass ich in die Tonne springe.
Schließlich wollt ich nur verreisen.
Und das muss nicht Ausland heißen...

Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors Reinhard Umbach, Göttingen

Wir wünschen *heitere*, *sonnige* Tage
und eine schöne *Sommerzeit!*